



Die Vernissage der dritten «weidART» lockte zahlreiche Besucher an. Ein Höhepunkt war sicher die Entzündung der Figuren aus Streichhölzern.

Bilder Micha Brandstetter

Der Kreativität keine Grenzen gesetzt

Von Mittwoch bis Freitag stand im Rahmen der Projektstage «weidART» an der Sekundarschule Weid in Pfäffikon alles im Zeichen von Kunst und Kreativität. Am Freitagabend präsentierten die 249 Jugendlichen in einer Vernissage mit Showeinlagen ihre Werke.

von Micha Brandstetter

Schon an der Scheibe des Aula-Traktes blickte den Besuchern ein Porträt aus Postits des Schulleiters Adrian Reinhard entgegen: das Werk der Teilnehmer des Ateliers «WoW!Papier». In der zum Bersten gefüllten Aula übernahm Schüler Florian Gerner mit seinem selbst komponierten «weidART»-Impromptu die musikalische Eröffnung. Im Publikum sasssen vornehmlich Familienangehörige, welche voller Erwartung mit den Absolventen der Oberstufenschule mitfieberten.

Die Teilnehmenden des Workshops «So ein Theater!» führten vier geistreiche Szenen auf, in denen sie gekonnt aktuelle, gesellschaftspolitische Themen aufgriffen. Die Gruppe «Build a Band» begeisterte die Anwesenden mit der Performance des Pop-Songs «Riptide».

Zwischen den Programmpunkten hatten Eltern die Möglichkeit, einen Einblick in die Vielfalt der 23 Ateliers zu erhalten. Mit freudigem Erstaunen nahmen die Besucher wahr, welche Schaffenskraft und kreative Energie in den drei Projekttagen entfaltet wurde und was für eindruckliche Produkte daraus entstanden: Von mit künstlicher Intelligenz generierten Bildern, mit Siebdruck veredelte Kleidungsstücke, über zu Eyecatchern upgecyclete Stühle bis hin zu Vogelskulpturen aus Naturstein waren viele Schöpfungen vertreten. Die Kunstschaffenden Heidi Marty, Michele Bordonni und Marite Saxer hatten das 39-köpfige Lehrerteam unterstützt. Für das leibliche Wohl sorgte das Team vom Kurs «Kreativ in der Küche – Das Auge isst mit».

Feuer und Flamme

Eines der Highlights war die Entzündung der Figuren aus Streichhölzern auf dem Pausenplatz, welche im



Der Erlös des Anlasses kommt dem «Chindernetz Schwyz» zugute.

Workshop «Feuer und Flamme» gestaltet wurden.

Drei Objekte wurden zugunsten der Beratungsstelle «Chindernetz Schwyz» versteigert, der auch der restliche Erlös des Anlasses gespendet wurde. Im Anschluss stellten die Teilnehmerinnen des Tanz-Workshops «Bust a Move» ihr Können mit einer eindrucklichen Choreografie unter Beweis. Zum Schluss rockte die Gruppe «LightART» die nur mit UV-Licht beleuchtete Bühne mit einer Mischung aus Tanz- und Akrobatikelementen und traf den Nerv des Publikums, das frenetisch applaudierte. Adrian Reinhard blickte mit Freude und Stolz auf die dritte «weidART» und die Leistung der Jugendlichen zurück: «Die Arbeitsatmosphäre war geprägt von Teamgeist und Neugier.» Der positive Spirit der Projektstage und das damit verbundene Wir-Gefühl spiegelten sich in den entstandenen Ergebnissen wider und war auch für die Besucher zu erleben.